

SHARON YORK
LUSTFOLTER

EROTISCHER ROMAN



4



blue panther books

BLUE PANTHER BOOKS TASCHENBUCH

BAND 2197

1. AUFLAGE: MÄRZ 2014

»PRICKELNDE AUFGABE«

DIE INTERNET-STORY

MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

SY3S4LCMZ

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE ZUSATZGESCHICHTE ALS PDF.
REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE ODER
SCHICKEN SIE UNS DIE BEILIEGENDE
POSTKARTE AUSGEFÜLLT ZURÜCK!

VOLLSTÄNDIGE TASCHENBUCHAUSGABE

ORIGINALAUSGABE

© 2014 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG

ALL RIGHTS RESERVED

COVER: © ICONOGENIC @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: WWW.HEUBACH-MEDIA.DE

GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY

ISBN 978-3-86277-400-5

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

KAPITEL 6

Ungeplante Versuchung

Sie erwachte mitten in der Nacht. Waren das Schreie? Laura legte die Decke zur Seite und trank ein paar Schlucke Wasser. Nein, sie hatte sich nicht verhört. Irgendwo hier im Gebäude vernahm sie die Stimme einer jungen Frau. Unsicher ging Laura zur Tür und lauschte. Plötzlich waren die Laute verschwunden. Obwohl Laura sich sicher war, dass es nichts brachte, drückte sie die Klinke hinunter. Ihr Herz setzte kurz aus, als die Tür sich tatsächlich öffnen ließ und sie plötzlich im karg beleuchteten Flur stand. Adam hatte Wort gehalten. Sollte sie die Gelegenheit nutzen?

Laura entschied sich, nicht zum Haupteingang zu schleichen, sondern versuchte, den Ursprung dieser Geräusche auszumachen. Ihr Weg führte sie tiefer in das Gebäude, bis sie einen Lichtschimmer entdeckte. Eine der Türen stand offen, doch die eben noch lauten Schreie drangen jetzt lediglich gedämpft an ihre Ohren. Die Neugier übermannte Laura. Nur ein kurzer Blick ...

Als sie dicht an die Wand gedrängt einen Blick durch einen Türspalt warf, verschlug es ihr den Atem. Dutzende Kerzen waren entzündet worden und warfen einen goldenen Schein auf Charlys nackten Körper. Die Arme der jungen Frau waren weit ausgestreckt und hingen unter Spannung an ledernen Manschetten. Diese waren an Ösen, die in der Wand montiert waren, befestigt. Zusätzlich wurden ihre Beine von einer Metallstange gespreizt. Das Ende der Stange war mit Seilen bestückt

und legte sich eng um ihre Fußgelenke. Charlys Tattoos kamen durch den sanften Lichtschimmer noch besser zur Geltung. Erst jetzt erkannte Laura, dass sich die geschlängelte Verzierung über die kompletten Seiten zog und erst kurz vor ihrer glattrasierten Scham endete. Pavel schenkte ihr gerade einen tiefen Kuss und hielt dabei Charlys Hinterkopf fest, sodass er den Druck nach Belieben variieren konnte. Der Oberkörper des Hünen war entblößt. Die schwarze Militärhose und die schweren Stiefel ließen die Szenerie wie ein Verhör der ganz speziellen Art aussehen.

Laura drückte sich so fest an den Rahmen der Tür, dass sie beinahe schon im Zimmer stand. Um alles in der Welt wollte sie die Worte verstehen, die Pavel seiner Geliebten zuflüsterte.

»Du bist so wunderschön«, konnte sie seinem russischen Akzent entnehmen. Für alles andere hätte sie noch tiefer in den Raum, und somit in deren Privatsphäre, eindringen müssen. Laura schluckte trocken. Eigentlich sollte sie ihr Gesicht abwenden und wieder in ihr Zimmer gehen. Doch als sie sah, wie Pavel unverhohlen mit zwei Fingern durch Charlys Pussy glitt, erfasste sie die Lust.

Die Rückenmuskulatur des Mannes spielte im zuckenden Schein der Kerzen, während er zärtlich über Charlys Seiten fuhr und ein leidenschaftlicher Kuss ihr Stöhnen unterbrach. Anschließend fasste Pavel ihre kurzen Haare und zog den Kopf der Frau nach rechts. Nun war ihr Hals für seine Liebkosungen frei. Er begann vorsichtig an ihrem Ohr und suchte sich dann den Weg herab zu ihrem Schlüsselbein. Er musste sich ein wenig nach unten beugen, um ihre Brustwarzen mit Küssen zu bedecken. Als er erkannte, wie Charly unter dieser Behandlung immer lauter keuchte, wandte er sich zufrieden ab. Er ging zu einem kleinen Kühlschrank und holte eine dampfende Schüssel hervor. Laura sah ganz genau hin, als er das weiße Tuch von der